

Frisbeesportverband NRW – Abteilung Discgolf

Spielordnung zur Westfalen-Tour & NRW-Pokal

Version: 01 2026 (gültig ab 01.01.2026)

Referenz: Bundesspielordnung (BSO) des Deutschen
Frisbeesportverbands e.V.

Inhalt

Abschnitt 1: Allgemeines	2
Abschnitt 2: Spielregeln	3
Abschnitt 3: Ausrichter / Veranstalter und Turniere	3
Abschnitt 4	3
Abschnitt 4.1: Turnierablauf.....	3
Abschnitt 4.2: Teilnahmeberechtigung und Turnieranmeldung	4
Abschnitt 4.3: Umgang mit Gleichständen	5
Abschnitt 5: Leistungsklassen und Rating	7
Abschnitt 6: Verhaltensregeln.....	7
Anhang.....	9
Anhang 1: „Westfalen-Tour“ & „NRW-Pokal“ als Turnierserie	9
Anhang 2: Startgebühren	9

Abschnitt 1: Allgemeines

- 1.1** Die „Westfalen-Tour“ (& „NRW-Pokal“) ist eine Turnierserie des Frisbeesportverbands NRW, die in NRW einen geregelten Discgolf-Spielbetrieb an jedem zweiten Samstag im Monat anbietet.
- 1.2** Die „Westfalen-Tour“ richtet sich insbesondere an Discgolf-Einsteiger, die erste Erfahrungen im Turniergeschehen sammeln möchten.
- 1.3** Die Ergebnisse aus den ersten beiden Runden an einem Turniertag werden für die „Westfalen-Tour“ gewertet. Jeder Spieler kann durch eine optionale dritte Runde an der zusätzlichen Wertung „NRW-Pokal“ teilnehmen (siehe Anhang 1+2). In dieser Ordnung wird der Begriff „Westfalen-Tour“ sowohl für die ersten beiden Runden als auch verkürzt für alle 3 Runden (den „NRW-Pokal“) verwendet.
- 1.4** In der Spielsaison über 12 Monate werden die Ergebnisse aller Spieler unterteilt in Leistungsklassen („Westfalen-Tour“) und Divisionen („NRW-Pokal“) in einer Saisongesamtwertung zusammengefasst. In die Gesamtwertung fließen die jeweils 7 besten Turnierergebnisse ein.
- 1.5** Soweit nicht anders bzw. ausdrücklich angegeben, gelten die Regelungen gemäß der Bundesspielordnung der Disc-Golf-Abteilung (DGA) des Deutschen Frisbeesportverbands (DFV).
- 1.6** Die Regeln sind ab Datum der Veröffentlichung für alle späteren Turniere und die gesamte Saison gültig.
- 1.7** Anpassungen und Ergänzungen während der Saison sind möglich.
- 1.8** Änderungen an dieser Spielordnung bedürfen der Zustimmung des aktuellen „Westfalen-Tour“-Gremiums und der Leitung der Abteilung Discgolf des Frisbeesportverbands NRW.
- 1.9** Regeln müssen vom Turnierrichter (TD) des austragenden Vereins umgesetzt werden. Bei neuen Regelungen, die zum Zeitpunkt der Freigabe eines Turniers nicht bekannt bzw. in Kraft waren, können in Einzelfällen auf schriftlichen Antrag Ausnahmen genehmigt werden.
- 1.10** a) Das „Westfalen-Tour“-Gremium behält sich vor, bei Verstößen gegen das geltende Regelwerk im Einzelfall Maßnahmen in Form von Auflagen oder Annullierung des WT-Status (Nichtwertung des Turniers) zu ergreifen.

b) Die Mitglieder des „Westfalen-Tour“-Gremiums haben die Funktion eines Serien-Turnierrichters, und sind damit auf jedem Turnier als Offizielle anwesend, um den TD zu unterstützen.

Abschnitt 2: Spielregeln

- 2.1** Für den Spielbetrieb gelten die jeweils aktuellen Discgolf-Spielregeln der PDGA in ihrer deutschen Übersetzung.
- 2.2** Regelungen zum Lochspiel oder Team- und Doppelspiel finden in der „Westfalen-Tour“ keine Anwendung.

Abschnitt 3: Ausrichter / Veranstalter und Turniere

- 3.1** Vereine, die ein Turnier der „Westfalen-Tour“ ausrichten, müssen Mitglied im Frisbeesportverband NRW sein.
- 3.2** Für den Sportbetrieb am Turniertag ist der ausrichtende Verein als Veranstalter verantwortlich.
- 3.3** Der Veranstalter muss die Nutzungsrechte eines Geländes zur Durchführung eines Discgolf Turniers besitzen.
- 3.4** Der Veranstalter benennt einen Turnierdirektor, der in allen Belangen erster Ansprechpartner ist.

Abschnitt 4

Abschnitt 4.1: Turnierablauf

- 4.1.1** Die Anmeldung zur „Westfalen-Tour“ startet möglichst 3 Wochen vor dem Turniertag. Die letzten Startplätze werden frühestens eine Woche nach Anmeldestart an bezahlte Plätze vergeben.
- 4.1.2** a) Die „Westfalen-Tour“ besteht aus zwei Runden über jeweils 12 Bahnen.
b) Optional können die Spieler eine dritte Runde – den „NRW-Pokal“ – spielen.
- 4.1.3** a) Aus den zwei Runden der „Westfalen-Tour“ werden alle Würfe inkl. aller Strafwürfe zusammengezählt und unterteilt in Leistungsklassen gewertet.
b) Die optionale dritte Runde - der „NRW-Pokal“ – wird zusammen mit den ersten beiden Runden nach Divisionen gewertet (siehe Abschnitt 5)
- 4.1.4** Das Turnier kann auf einem permanenten oder temporären Discgolf-Parcours mit 12 Bahnen ausgerichtet werden.
- 4.1.5** Die Parcoursgestaltung für das Turnier soll hinsichtlich des Schwierigkeitsgrades auch Turnier-Einsteiger berücksichtigen.

- 4.1.6** Der Discgolf-Parcours muss entsprechende Ausstattung vorweisen, die die Anwendung der aktuell gültigen PDGA-Regeln und die Regelungen der DfV-Bundesspielordnung erlauben.
- 4.1.7** Die Runden beginnen im Simultan-Start auf allen 12 Bahnen.
- 4.1.8** Die Einteilung der Gruppen (Flights) in der ersten Runde ist dem Turnierdirektor frei überlassen. Turnier-Einsteiger und Junioren sollten besonders berücksichtigt werden und in Gruppen mit erfahrenen Turnierspielern der Leistungsklasse A bis C zugeteilt werden.
- 4.1.9** In den Folgerunden sollte nach Reihenfolge (Top-Down) der Ergebnisse aus den vorhergehenden Runden gespielt werden, unterteilt nach den jeweiligen Leistungsklassen. Abweichungen von dieser Regel, zwecks Erhaltung des Spielflusses, sind dem TD gestattet.
- 4.1.10** Die Anzahl der Spieler in einem Flight muss aus mindestens drei Spielern bestehen und auf maximal fünf Spieler begrenzt sein.

Abschnitt 4.2: Teilnahmeberechtigung und Turnieranmeldung

- 4.2.1** Teilnehmer müssen sich für jedes Turnier separat anmelden.
- 4.2.2** Die Anmeldung erfolgt über die Turnierplattform GTO <https://turniere.discgolf.de>
- 4.2.3** Anmelde- und Wartelisten werden auf der Turnierplattform gepflegt.
- 4.2.4** Die Startgebühren werden für jedes Turnier auf ein Konto des Veranstalters/ Vereins überwiesen.
- 4.2.5** Nur bei rechtzeitiger Absage (mindestens 3 Tage vorher) wird die Teilnahmegebühr zurückerstattet. Bei Nichterscheinen am Turniertag wird die Teilnahmegebühr nicht zurückerstattet.
- 4.2.6** Bei vorsätzlich falschen Angaben in der Anmeldung (z. B. Fantasie-Vereinsnamen), behält sich das WT-Gremium das Recht vor, den Spieler für das jeweilige Turnier einmalig zu sperren.
- 4.2.7** Turnier-Einsteiger der Klasse E, Junioren und Damen sollen bei der Startplatzvergabe bevorzugt berücksichtigt werden. Danach können die frei gehaltenen Startplätze an Teilnehmer der anderen Leistungsklassen vergeben werden.
- 4.2.8** Die Entscheidung zur Vergabe der Startplätze liegt beim Turnierdirektor und orientiert sich am Eingang der Anmeldungen bzw. der Startgebühren. Bei den letzten beiden Turnieren einer Saison (i.d.R. November + Dezember) ist den Top-

Platzierten der Gesamtwertung der jeweiligen Leistungsklassen und Divisionen bei der Vergabe der Startplätze Vorrang einzuräumen.

- 4.2.9** Auf der Warteliste verbliebenen Spielern ist die Startgebühr bei Absage bzw. nach dem Turnier zu erstatten.
- 4.2.10** Jeder Spieler muss eine am Turniertag wirksame Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben.
- 4.2.11** Spieler ohne Vereinsmitgliedschaft dürfen an maximal 3 Turnieren der WT teilnehmen. Um weitere Turniere zu spielen, müssen sie eine Vereinsmitgliedschaft nachweisen.
- 4.2.12** Als Vereinsmitglieder zählen alle Spieler, die zum Zeitpunkt der Anmeldung und des Turniers die Mitgliedschaft in einem Mitgliedsverein des Frisbeesportverbands NRW vorweisen können.
- 4.2.13** Spieler, die Mitglied in einem Verein sind, der nicht dem Frisbeesportverband NRW angehört, werden mit Spielern ohne Vereinsmitgliedschaft, im Sinne dieser Regelungen, gleichgesetzt.

Abschnitt 4.3: Umgang mit Gleichständen

- 4.3.1** Gleichstände bei Platzierungen auf der „Westfalen-Tour“ werden entgegen der Bundesspielordnung nicht aufgelöst, sondern bleiben bestehen. Es findet kein Stechen statt.
- 4.3.2** Punktevergabe bei Gleichplatzierung: Haben 2 oder mehr Spieler eine gleiche Platzierung, so erhalten diese Spieler die Punkte gemäß Ihrer Platzierung (Tabelle A1.4). Die Anzahl der gleichplatzierten Spieler gibt vor, wie viele Platzierungen für die nachfolgenden Spieler (sortiert von Platz 1 absteigend) übersprungen werden. Dies gilt auch für alle weiteren Gleichstände.

Erläuterung:

Spieler	Würfe	Punkte
Spieler 1	72	30
Spieler 2	74	26
Spieler 3	74	26
Spieler 4	74	26
Spieler 5	75	20
...

- 4.3.3** Auflösung von Gleichständen in der Jahreswertung: Bei Gleichständen in der Jahreswertung zählt zunächst die Anzahl der gespielten Turniere im Jahr. Gewonnen hat der Spieler, der mit weniger gespielten Turnieren das gleiche Ergebnis erreicht hat. Sind auch diese Zahlen identisch, wird der Durchschnitt aller in der Saison gespielten Turniere herangezogen – der Spieler mit dem höheren Durchschnitt gewinnt. Sollte auch dieser Wert gleich sein, wird ein Stechen auf zwei zuvor festgelegten Bahnen ausgetragen. Diese Bahnen werden so lange wiederholt gespielt, bis ein Sieger feststeht.

Abschnitt 5: Leistungsklassen und Rating

5.1 Im Spielbetrieb werden folgende Leistungsklassen unterschieden:

Westfalen-Tour	NRW-Pokal
A-Klasse	Open (O)
B-Klasse	Juniors (U18)
C-Klasse	Damen (W)
D-Klasse	Damen Master 40 (WM40)
E-Klasse	Master 40 (M40)
	Master 50 (M50)
	Master 60 (M60)

- 5.2** Die E-Klasse ist nur für Turnier-Einsteiger bei der erstmaligen Teilnahme an der „Westfalen-Tour“ vorgesehen, unabhängig von sonstigen Turniererfahrungen.
- 5.3** Turnier-Einsteiger werden direkt nach ihrem ersten Turnier einer Leistungsklasse (A-D) zugeordnet und bekommen die Punkte entsprechend der Platzierung in ihrer zugeordneten Leistungsklasse.
- 5.4** Am Anfang der Spielsaison erfolgt eine neue Einteilung aller Spieler (die mehr als ein Turnier in der abgelaufenen Saison gespielt haben) in die Leistungsklassen. Die Einteilung ist für eine Spielsaison gültig.
- 5.5** Die Einteilung in die Leistungsklassen erfolgt durch das eingesetzte WT-Gremium unter Berücksichtigung des WT-Ratings der Spieler. Die Grenzwerte für das Rating zu den Leistungsklassen werden jedes Jahr vom WT-Gremium überprüft und gegebenenfalls angepasst (nähere Infos unter <https://frisbee-nrw.de>). In begründeten Fällen kann das WT-Gremium abweichende Einteilungen festlegen.

Abschnitt 6: Verhaltensregeln

- 6.1** Alle Spieler sind aufgefordert, die Etikette des Discgolf Sports (PDGA) einzuhalten und einen fairen Umgang mit Mitspielern zu pflegen. Sowohl auf dem Kurs als auch abseits des Kurses gelten die Verhaltensregeln der Bundesspielordnung.
- 6.2**
- a) Das öffentlich sichtbare Mitführen oder der Konsum von Alkohol, Tabak, E-Zigaretten und Drogen von dem Zeitpunkt des 2-Minuten-Signals bis zum Abgeben der Scorekarte ist untersagt.
 - b) Der Konsum von hochprozentigen alkoholischen Getränken sowie deutlich sichtbare Rauschzustände auf dem Turniengelände sind untersagt.

c) Die offen gezeigte Weigerung der Unterlassung dieser Zuwiderhandlungen (a+b) führt zur sofortigen Disqualifikation. Nach dem alleinigen Ermessen des Turnierdirektors kann eine einmalige Verwarnung ausgesprochen werden.

d) Generell gilt im Sinne des Game-Code der PDGA und im Sinne einer Vorbildfunktion für Jugendliche der Drogenkonsum (und damit auch von Alkohol) auf dem Turniengelände als unerwünscht.

6.3 Der Turnierdirektor kann ergänzende Verhaltensregeln entsprechend der lokalen Gegebenheiten und Park- oder Kursbestimmungen vorgeben.

6.4 Im Falle von Fehlverhalten oder Verstoß gegen die Vorgaben liegt es im Ermessen des Turnierdirektors, den Spieler gemäß der Schwere seines Verstoßes zu disqualifizieren. Falls angemessen, kann der Turnierdirektor auch eine offizielle Verwarnung als Vorstufe zur Disqualifikation aussprechen.

6.5 Bei Spielern der Klasse E, Turnier-Einsteigern, kann eine sichere Anwendung aller Discgolf-Regeln nicht vorausgesetzt werden. Die Spieler einer Gruppe (Flight) sollten faire Entscheidungen bezüglich Verwarnungen und Strafwürfen zugunsten der Turnier-Einsteiger treffen.

Anhang

Anhang 1: „Westfalen-Tour“ & „NRW-Pokal“ als Turnierserie

- A1.1** Eine Spielsaison der „Westfalen-Tour“ und des „NRW-Pokals“ besteht aus maximal 12 Einzelturnieren, die in einer Turnierserie zusammengefasst sind.
- A1.2** Aus jedem Turnier sammeln die Spieler Punkte entsprechend ihrer Platzierung in ihrer Klasse. Die 10 Spielklassen beider Wettbewerbe werden am Saisonende mit Sachpreisen geehrt.
- A1.3** Aus den möglichen 12 Turnieren mit Punktwertung werden die besten 7 erreichten Turnierergebnisse in die Saisonwertung aufgenommen.
- A1.4** Punktesystem: Zur Ermittlung der gewonnenen Punkte eines Spielers wird seine Platzierung als Schlüssel in einer fixen Tabelle herangezogen:

Platzierung	Punkte
1.	30
2.	26
3.	23
4.	21
5.	20
6.	19
7.	18
8.	17
9.	16
10.	15
11.	14
12.	13
13.	12

Platzierung	Punkte
14.	11
15.	10
16.	9
17.	8
18.	7
19.	6
20.	5
21.	4
22.	3
23.	2
24.	1
25.	0

Anhang 2: Startgebühren

- A2.1** Die Startgebühren zur „Westfalen-Tour“ setzen sich zusammen aus einem Anteil, der beim veranstaltenden Verein verbleibt und einem Anteil, der an den Frisbeesportverband NRW abgeführt wird. Der Anteil für den Frisbeesportverband NRW berechnet sich aus dem letzten Stand der Startliste (siehe 4.2.5). Der Frisbeesportverband NRW stellt eine Rechnung über den abzuführenden Betrag an den Verein.

Für die Anmeldung ergeben sich die folgenden Optionen:

Format	Anzahl Runden	Teilnehmer	Gesamt	Anteil Verein	Anteil Verband
Westfalen-Tour	2	Verein	8€	4€	4€
	2	Junioren	0€	0€	0€
Westfalen-Tour + NRW-Pokal	3	Verein	12€	8€	4€
	3	Junioren	0€	0€	0€

Versionsverlauf:

01-2024 Nummerierung geändert, neue Startgebühren, viele kleinere Überarbeitungen und Integration der 3. Runde in die Ordnung, 4.3 Auflösung von Gleichständen, 6.2. Verschärfung der Regeln zum Drogenkonsum

01-2026 Sprachliche Überarbeitung zur besseren Lesbarkeit; Aktualisierung Informationen zur Anmeldung über die Turnierplattform; Ausformulierung Punkteverteilung bei Gleichständen; Ergänzung Auflösung von Gleichständen in der Gesamtwertung; Aktualisierung der Divisionen